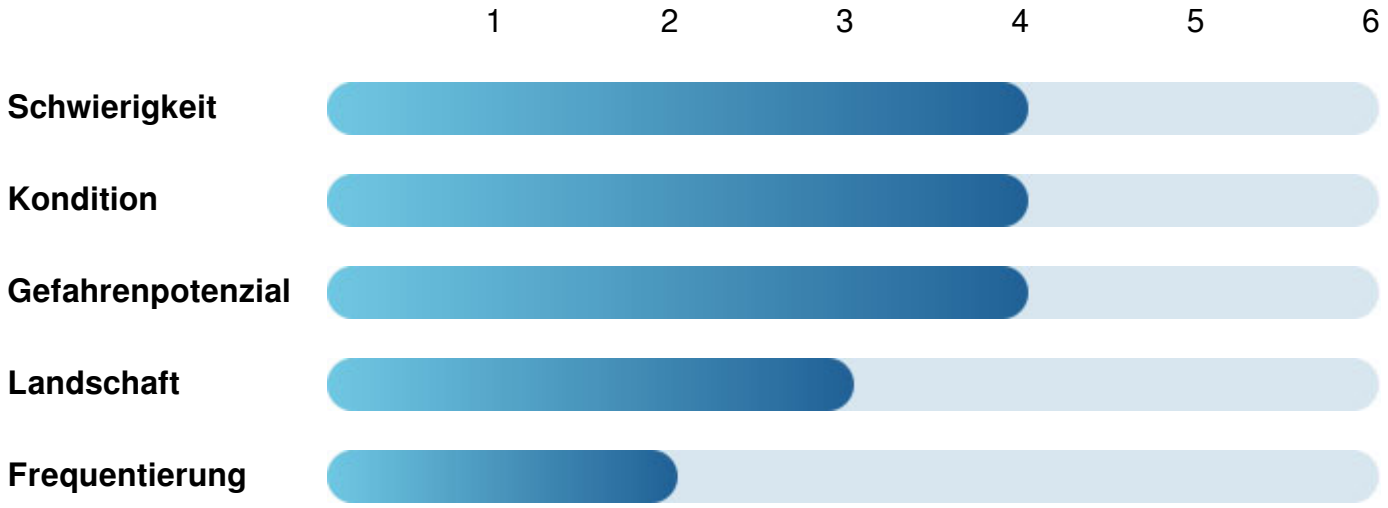
Hohe Kisten (1922 m)

Bergtour | Estergebirge

1300 Hm | insg. 07:00 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)

Man kennt ihn sozusagen vom Vorbeifahren (Richtung Garmisch), diesen eckigen Gipfel der aussieht wie eine Kiste die Hohe Kisten. Eine mit 1300 Höhenmetern anstrengende, aber lohnende Tour (sieht man vom Forstweg am Anfang einmal ab). Etwas Orientierungssinn, Trittsicherheit und Kondition muß man dafür aber schon mitbringen.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: A 95 München-Garmisch bis Eschenlohe. Dann B2 und Bahnstrecke zur Hauptstraße queren, über die Loisachbrücke, und halbrechts in die Krottenkopfstraße. Bei der Weggabelung rechts Richtung Wald und Parkplatz.

Ausgangspunkt: Oben beschriebener Parkplatz am Südostrand von Eschenlohe.

Route: Man folgt dem ausgeschilderten Forstweg (Wegweiser Krottenkopf !) bis um das Brandeck herum, dann geht es flach noch ein Stück Richtung Süden bis halbrechts der Pfad auf die Hohe Kisten abzweigt. (Bis hierher mit dem Mountainbike möglich.) Nun quert man eine drahtseilversicherte Schrofenflanke und steigt in Kehren hinauf zur Pustertal-Jagdhütte. (Schöner Rastplatz.)
Von hier aus wandert man weiter hinein in den Karboden und in Serpentinen geht es steil über Geröll hinauf. Dann rechts über schrofiges Gelände, an einer Mulde entlang, weiter nach oben. Jetzt traversiert man den Hang hinüber zum Hochplateau und wandert westwärts Richtung Krottenkopf. Dann nicht gleich bei der ersten Abzweigung hinauf zum Gipfel, sondern weiter Richtung Weilheimer Hütte (ist von hier sichtbar). Erst wenn man die orangenen Wegmarkierungen sieht, folgt man diesen zum Gipfel.

Abstieg: 1. Wie Aufstieg;
2. Oder noch besser: hinunter zum Plateau und dann rechts (Richtung Ost) über den Walchenseer Steig, dann links über einen Steig zu der vom Gipfel erkennbaren Jagdhütte. Man folgt dem Steig zum Platteneck. Hier zweigt man links (Richtung Nord) ab. Über einen Pfad geht es weiter zu einer Scharte und dann in Kehren steil über Schutt und Geröll hinunter zum Möselgratl, um das Gratl herum und hinunter zum Anstiegsweg, den man ein Stück oberhalb der Pustertal-Jagdhütte erreicht. (Kluge Bergsteiger haben sich hier irgendwo im Schatten noch ein Getränk versteckt.)

Charakter: Interessante und nicht gerade kurze Bergtour, die Trittsicherheit, Kondition und gute Orientierung erfordert. Ihren einzigen Schönheitsfehler (Forstweg im unteren Bereich) kann man ja mit dem Mountainbike überwinden. Schöner Blick zum Walchensee.

Gehezeit: Aufstieg: 4 Stunden; Abstieg: 3 Stunden

Tourdaten: 1300 Höhenmeter

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit!

© Tourentipp.com 2025

Karte: Wanderkarte des Bayerischen Landesvermessungsamtes „Karwendelgebirge“ 1:50.000; Kompass-Karte 5, Wettersteingebirge

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025